

Staatsempfang für die Weltrekordler

Die Altneihäuser Feuerwehrcapellen begeisterte den Staatsminister und seine Gäste.



Innenminister Herrmann dankte den ehrenamtlichen Hilfskräften.

Bild u.: Der Minister und der Stadtbrandrat und Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr München, Rupert Saller.

Aufn.: FF München.

Bayerns Innenminister *Joachim Herrmann* gratulierte bei einem Staatsempfang am 9. September 2016 im Kaisersaal der Residenz in Vertretung des Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer der Freiwilligen Feuerwehr München zum 150-jährigen Jubiläum. Er dankte den ehrenamtlichen Hilfskräften im Namen der gesamten Staatsregierung, aber auch persönlich für das enorme unermüdliche Engagement und die große Begeiste-

rung für den Feuerwehrdienst: »Sie leisten einen überaus wichtigen und wertvollen Dienst für die Sicherheit Ihrer Mitbürger. Deshalb gilt Ihnen allen mein besonderer Dank.« Weltrekordniveau erreichte die Freiwillige Feuerwehr München auch mit ihrem Festprogramm: Die Firetage-Parade im Mai 2016 mit 438 historischen und aktuellen Feuerwehrfahrzeugen schaffte den Weltrekord für die weltgrößte Feuerwehr-Parade und lockte etwa 50.000 Besucher an. Beim Firetage-Festival im April 2016 kamen rund 79.000 Besucher zu den Vorführungen.

Die Freiwillige Feuerwehr München hat aktuell knapp 900 aktive Mitglieder im Einsatzdienst, dazu über 100 Jugendliche als Feuerwehranwärter. Allein im Jahr 2015 absolvierten sie über 3.500 Einsätze. Herrmann: »Die Freiwillige Feuerwehr München leistet Enormes: Am 22. Juli 2016 etwa standen binnen kürzester Zeit über 400 Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen der Freiwilligen Feuerwehr München zur Verfügung, um beim schrecklichen Amoklauf am Olympia Einkaufszentrum Hilfe zu leisten.« Aus der jüngeren Geschichte hob der Innenminister weitere Beispiele besonders hervor, bei der die Freiwillige Feuerwehr München ihre großartige Einsatzqualität unter Beweis stellen konnte: Etwa am 17. Dezember 1960, als ein Flugzeug kurz nach dem Start am Flughafen Riem nahe der Theresienwiese auf eine Straßenbahn stürzte oder bei den Olympischen Spielen 1972 so-

wie beim Sprengstoffanschlag am Haupteingang des Oktoberfestes am 26. September 1980. Beim katastrophalen Hochwasser im Sommer 2013 eilte die Freiwillige Feuerwehr München in Deggendorf, Passau, Rosenheim und Dachau zur Hilfe. Ihre Flughelfer unterstützten die Einsatzleitung vor Ort durch Koordination der wichtigen Hubschraubereinsätze. Im Sommer und Herbst 2015 packten die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr tatkräftig mit an, um den Flüchtlingsstrom am Münchner Hauptbahnhof in den Griff zu bekommen.

Im Anschluss an die Rede des Innenministers bedankte sich Stadtbrandrat und Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr München, *Rupert Saller*, für den Empfang der Staatsregierung. Er schlug in seiner Rede eine geschichtlichen Bogen von der Turnerfeuerwehr – gegründet 1849 und bereits ein Jahr darauf wieder verboten – über die Gründung der FF München vor 150 Jahren bis hin zum aktuellen Jubiläumsjahr. Er lobte die gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen der Berufsfeuerwehr München und allen weiteren Einsatzorganisationen.

Zum Abschluss des offiziellen Teils begeisterte die Altneihäuser Feuerwehrcapellen mit gewohnt scharfzüngigen Versen und passender musikalischer Umrahmung. Schon der Einzug zur Titelmelodie von Star Wars ließ einen Hochgenuss erwarten – und die Erwartungen wurden musikalisch und kabarettistisch nicht enttäuscht! □



